

87062-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dolmetscherdienste – Dolmetscherleistungen für die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen

OJ S 27/2025 07/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center - Zentrale Beschaffung-

E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dolmetscherleistungen für die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen

Beschreibung: Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen, sozialen und medizinischen Betreuung der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen in 6 Losen.

Kennung des Verfahrens: 434142a6-0f0a-414d-9191-5adf804059f4

Interne Kennung: VG-0437-2025-0006

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79540000 Dolmetscherdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gießen

Postleitzahl: 35390

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Dem Angebot ist neben den weiteren verlangten Nachweisen /Erklärungen die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied) und die Erklärung zu Russland-Sanktionen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied) beizufügen. Bei geplanten Einsatz von Nachunternehmen ist dem Angebot zusätzlich der Vordruck 235 (Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen) beizufügen. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform des Landes Hessen (<http://www.vergabe.hessen.de>) zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Korruption: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Betrugsbekämpfung: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Zahlungsunfähigkeit: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Entrichtung von Steuern: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Dolmetscherleistungen Standort Darmstadt (Kelley Barracks) und

Beschreibung: Standort Darmstadt (Starkenburkgaserne) Rahmenvereinbarung über - Dolmetscherleistungen im Standort Darmstadt (Kelley Barracks) und Standort Darmstadt (Starkenburkgaserne). Es werden Dolmetscherleistungen für folgende Sprachen benötigt:

•Albanisch, •Amharisch, •Arabisch, •Dari / Persisch, •Englisch, •Farsi/Persisch, •Französisch, •Kurdisch - Kurmanci / Sorani, •Mazedonisch / Serbisch, •Paschto, •Portugiesisch, •Russisch, •Somalisch, •Spanisch, •Tigrinya, •Türkisch, •Ukrainisch, •Urdu / Punjabi. Es ist nicht auszuschließen, dass im Ausnahmefall vereinzelt weitere Sprachen benötigt werden. Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer gewährleistet, dass die von ihm eingesetzten Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher die deutsche Sprache und die vom Auftraggeber angeforderten Sprachen sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen und die Gespräche korrekt übersetzen. Das Niveau der Sprachbeherrschung muss mindestens der europäischen Kompetenzstufe C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Die Dolmetscherin bzw. der Dolmetscher kann sich klar, strukturiert und ausführlich äußern und auch bei komplexeren Sachverhalten, wie z. B. medizinische Begrifflichkeiten, die Bedeutung bzw. feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen (= kompetente Sprachverwendung). Der Gesprächsinhalt ist unverfälscht in die Zielsprache und zurück in die deutsche Sprache zu übersetzen; es dürfen keine Inhalte eigenmächtig hinzugefügt oder ausgelassen werden. Zum momentanen Zeitpunkt ist von einem geschätzten Bedarf der Übersetzungsleistung von durchschnittlich 21.984 Dolmetschereinsatzstunden pro Jahr auszugehen. Bei max. 4-jähriger Vertragslaufzeit ergeben sich 87.936 Dolmetschereinsatzstunden. Die Höchstabrufmenge bei maximaler Vertragslaufzeit beträgt 112.000 Dolmetschereinsatzstunden. Die Rahmenvereinbarung verliert mit Erreichung der Höchstabrufmenge ihre Wirkung, soweit sie nicht vorher beendet worden ist.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79540000 Dolmetscherdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich durch einseitige schriftliche Erklärung des Auftraggebers, die der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des Ausführungszeitraums zugegangen sein muss, zum 01.05.2027 und zum 01.05.2028 um jeweils ein Jahr, d. h. längstens bis zum 30.04.2029. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64295

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 39296-2025

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen (u.a. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB i.V.m. § 31 UVgO, Insolvenzverfahren) - Eigenerklärung über • die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder • die Eintragung im Vereinsregister oder • das Nichtbestehen einer

Pflicht zur Eintragung in eines der zuvor genannten Register Im Falle, dass für den Bieter die Pflicht zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister bzw. Vereinsregister besteht, ist

nach Aufforderung durch den Auftraggeber der tatsächliche Nachweis, in Form eines Auszugs der Eintragung, zu erbringen. Dieser Nachweis darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als sechs Monate sein. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Bankerklärung oder Auskunft der Creditreform oder einer vergleichbaren Auskunftsstelle zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Bei Bietergemeinschaften ist diese von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben. - Erklärung bezüglich: • Wettbewerbsbeschränkender Absprachen •

Sozialabgaben • Berufsgenossenschaft • Haftpflichtversicherung mit folgenden

Mindestdeckungssummen 10.000.000 € für Personenschäden 3.000.000 € für sonstige

Schäden (Sach- und Vermögensschäden, insbesondere auch Schlüsselverlust) • Nachweis der Sozialversicherung • Beachtung Arbeitnehmerschutzvorschriften (ins.

Jugendarbeitsschutzgesetz) Hinweis: Der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, muss vor Zuschlagserteilung folgende Belege nach Aufforderung der Vergabestelle vorlegen: •

Bestätigung der zuständigen Krankenkasse und/ oder Minijobzentrale bzw. Knappschaft, dass das Beitragskonto keine offenen Beiträge aufweist • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, aus der hervorgeht, dass eine Mitgliedschaft besteht und dass die Zahlungsverpflichtungen zur gesetzlichen Unfallversicherung aktuell erfüllt sind •

Versicherungsbestätigung über eine bestehende Haftpflichtversicherung mit ausgewiesener

Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden • Gewerbeanmeldung oder

Handelsregisterauszug Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Belege von jedem

Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Nachweise bzw. Bescheinigungen zu den

Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft und Haftpflichtversicherung müssen gültig sein. Nach Zuschlagserteilung müssen dem Auftraggeber die jeweils aktuellen Nachweise über die gesamte Vertragslaufzeit (1x jährlich) vorgelegt werden. Bezüglich des

Haftpflichtversicherungsnachweises muss eine Anpassung an die geforderten

Deckungssummen laut Ziffer 5 "Haftung, Abtretung von Ansprüchen" der Anlage "Allgemeine Vertragsbestandteile" spätestens nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer für das jeweilige Objekt erfolgen. Bei der Kalkulation des Angebotes ist die Höhe der geforderten

Deckungssummen zu berücksichtigen. -Eigenerklärung Dolmetscherhonorar Mit dem Angebot

ist zu erklären, dass im Falle des Einsatzes von Freiberuflerinnen bzw. Freiberuflern und

Honorarkräften als Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher ein Honorar von mindestens

21,00 € netto pro Dolmetscherstunde bzw. der für das jeweilige Los zutreffenden Gruppe

1.1.1, 2.1.1, 3.1.1, 4.1.1, 5.1.1 oder 6.1.1 des Leistungsverzeichnisses angegebene Honorar netto pro Dolmetscherstunde an die Dolmetscherin bzw. den Dolmetscher ausgezahlt wird.

Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung Sprachenpool und Sprachniveau Mit dem Angebot ist zu erklären, dass die einzusetzenden Dolmetscher die angeforderten

Sprachen (siehe Ziffer 3 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu den Los 1 bis 5 bzw. Ziffer 4

Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu Los 6) sowohl mündlich als auch schriftlich fließend

beherrschen. Dies erfolgt in Form des Ausfüllens der verbindlichen Eigenerklärung. Hierbei

sind alle angebotenen Sprachen in dem Vordruck anzukreuzen. Die Vorlage eines

entsprechenden Zertifikats ist nicht zwingend erforderlich. - Referenzen Es sind, unabhängig

von der Anzahl der bebotenen Lose (Standorte), mindestens drei geeignete und mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbare Referenzen von öffentlichen Auftraggebern, die nicht älter sind als drei Jahre, abzugeben. Für die Abgabe ist der Vordruck "Referenzliste.pdf" zu verwenden. Folgende Angaben müssen aus der Referenz jeweils ersichtlich sein: a. Art der Leistung (Erfahrungsfelder), b. Empfänger der Leistung, c. Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, d. Erbringungszeitraum der Leistung Jede der drei geforderten Referenzen muss mindestens eines der folgenden Erfahrungsfelder nachweisen: a) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen Betreuung von Flüchtlingen b) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen c) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung von Flüchtlingen Es ist nicht erforderlich, dass zu jedem Erfahrungsfeld eine Referenz vorgelegt wird. Entscheidend ist, dass mindestens drei geeignete Referenzen zu mindestens einem der drei Erfahrungsfelder aus den letzten 3 Jahren einzureichen sind. In jedem Fall ist anzugeben, welches Erfahrungsfeld bzw. welche Erfahrungsfelder mit der Referenz abgedeckt werden soll bzw. sollen. Referenzen sind dann geeignet, wenn diese die vorgenannten Anforderungen mit vergleichbaren Aufträgen im Bereich des Dolmetschens erfüllen. Die Aufträge sind dann vergleichbar, wenn in deren Rahmen mehrere Aufträge mit anschließender Leistungserbringung erfolgt sind. Die Referenz muss zeigen, dass die Bieterin bzw. der Bieter einen entsprechenden Auftrag in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Die Referenz muss sich deshalb auf die Bieterin bzw. den Bieter und nicht auf einzelne Dolmetscher beziehen!

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1943b9c4581-5e2830ca31b2d746

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerber/Bieter die nach § 5 HVTG erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben haben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Dolmetscherleistungen Standort Bad Arolsen

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über - Dolmetscherleistungen im Standort Bad Arolsen

Es werden Dolmetscherleistungen für folgende Sprachen benötigt: •Albanisch, •Amharisch, •Arabisch, •Dari / Persisch, •Englisch, •Farsi/Persisch, •Französisch, •Kurdisch - Kurmanci / Sorani, •Mazedonisch / Serbisch, •Paschto, •Portugiesisch, •Russisch, •Somalisch, •Spanisch, •Tigrinya, •Türkisch, •Ukrainisch, •Urdu / Punjabi. Es ist nicht auszuschließen, dass im Ausnahmefall vereinzelt weitere Sprachen benötigt werden. Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer gewährleistet, dass die von ihm eingesetzten Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher die deutsche Sprache und die vom Auftraggeber angeforderten Sprachen sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen und die Gespräche korrekt übersetzen. Das Niveau der Sprachbeherrschung muss mindestens der europäischen Kompetenzstufe C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Die Dolmetscherin bzw. der Dolmetscher kann sich klar, strukturiert und ausführlich äußern und auch bei komplexeren Sachverhalten, wie z. B. medizinische Begrifflichkeiten, die Bedeutung bzw. feinere Bedeutungsnuancen deutlich

machen (= kompetente Sprachverwendung). Der Gesprächsinhalt ist unverfälscht in die Zielsprache und zurück in die deutsche Sprache zu übersetzen; es dürfen keine Inhalte eigenmächtig hinzugefügt oder ausgelassen werden. Zum momentanen Zeitpunkt ist von einem geschätzten Bedarf der Übersetzungsleistung von durchschnittlich 15.756 Dolmetschereinsatzstunden pro Jahr auszugehen. Bei max. 4-jähriger Vertragslaufzeit ergeben sich 63.024 Dolmetschereinsatzstunden. Die Höchstabrufrmenge bei maximaler Vertragslaufzeit beträgt 74.000 Dolmetschereinsatzstunden. Die Rahmenvereinbarung verliert mit Erreichung der Höchstabrufrmenge ihre Wirkung, soweit sie nicht vorher beendet worden ist.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79540000 Dolmetscherdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich durch einseitige schriftliche Erklärung des Auftraggebers, die der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des Ausführungszeitraums zugegangen sein muss, zum 01.05.2027 und zum 01.05.2028 um jeweils ein Jahr, d. h. längstens bis zum 30.04.2029. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Arolsen

Postleitzahl: 34454

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 39296-2025

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und

Dienstleistungen (u.a. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB i.V.m. § 31 UVgO, Insolvenzverfahren) - Eigenerklärung über • die Eintragung im Berufs- oder

Handelsregister oder • die Eintragung im Vereinsregister oder • das Nichtbestehen einer Pflicht zur Eintragung in eines der zuvor genannten Register Im Falle, dass für den Bieter die Pflicht zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister bzw. Vereinsregister besteht, ist nach Aufforderung durch den Auftraggeber der tatsächliche Nachweis, in Form eines Auszugs der Eintragung, zu erbringen. Dieser Nachweis darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als sechs Monate sein. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Bankerklärung oder Auskunft der Creditreform oder einer vergleichbaren Auskunftsstelle zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Bei Bietergemeinschaften ist diese von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben. - Erklärung bezüglich: • Wettbewerbsbeschränkender Absprachen •

Sozialabgaben • Berufsgenossenschaft • Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen 10.000.000 € für Personenschäden 3.000.000 € für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden, insbesondere auch Schlüsselverlust) • Nachweis der Sozialversicherung • Beachtung Arbeitnehmerschutzvorschriften (ins.

Jugendarbeitsschutzgesetz) Hinweis: Der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, muss vor Zuschlagserteilung folgende Belege nach Aufforderung der Vergabestelle vorlegen: • Bestätigung der zuständigen Krankenkasse und/ oder Minijobzentrale bzw. Knappschaft, dass das Beitragskonto keine offenen Beiträge aufweist • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, aus der hervorgeht, dass eine Mitgliedschaft besteht und dass die Zahlungsverpflichtungen zur gesetzlichen Unfallversicherung aktuell erfüllt sind •

Versicherungsbestätigung über eine bestehende Haftpflichtversicherung mit ausgewiesener Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden • Gewerbeanmeldung oder Handelsregistrauszug Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Belege von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Nachweise bzw. Bescheinigungen zu den Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft und Haftpflichtversicherung müssen gültig sein. Nach Zuschlagserteilung müssen dem Auftraggeber die jeweils aktuellen Nachweise über die gesamte Vertragslaufzeit (1x jährlich) vorgelegt werden. Bezüglich des Haftpflichtversicherungsnachweises muss eine Anpassung an die geforderten Deckungssummen laut Ziffer 5 "Haftung, Abtretung von Ansprüchen" der Anlage "Allgemeine Vertragsbestandteile" spätestens nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer für das jeweilige Objekt erfolgen. Bei der Kalkulation des Angebotes ist die Höhe der geforderten Deckungssummen zu berücksichtigen. -Eigenerklärung Dolmetscherhonorar Mit dem Angebot ist zu erklären, dass im Falle des Einsatzes von Freiberuflerinnen bzw. Freiberuflern und Honorarkräften als Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher ein Honorar von mindestens 21,00 € netto pro Dolmetscherstunde bzw. der für das jeweilige Los zutreffenden Gruppe 1.1.1, 2.1.1, 3.1.1, 4.1.1, 5.1.1 oder 6.1.1 des Leistungsverzeichnisses angegebene Honorar netto pro Dolmetscherstunde an die Dolmetscherin bzw. den Dolmetscher ausgezahlt wird. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung Sprachenpool und Sprachniveau Mit dem Angebot ist zu erklären, dass die einzusetzenden Dolmetscher die angeforderten Sprachen (siehe Ziffer 3 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu den Los 1 bis 5 bzw. Ziffer 4 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu Los 6) sowohl mündlich als auch schriftlich fließend

beherrschen. Dies erfolgt in Form des Ausfüllens der verbindlichen Eigenerklärung. Hierbei sind alle angebotenen Sprachen in dem Vordruck anzukreuzen. Die Vorlage eines entsprechenden Zertifikats ist nicht zwingend erforderlich. - Referenzen Es sind, unabhängig von der Anzahl der bebotenen Lose (Standorte), mindestens drei geeignete und mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbare Referenzen von öffentlichen Auftraggebern, die nicht älter sind als drei Jahre, abzugeben. Für die Abgabe ist der Vordruck "Referenzliste.pdf" zu verwenden. Folgende Angaben müssen aus der Referenz jeweils ersichtlich sein: a. Art der Leistung (Erfahrungsfelder), b. Empfänger der Leistung, c. Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, d. Erbringungszeitraum der Leistung Jede der drei geforderten Referenzen muss mindestens eines der folgenden Erfahrungsfelder nachweisen: a) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen Betreuung von Flüchtlingen b) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen c) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung von Flüchtlingen Es ist nicht erforderlich, dass zu jedem Erfahrungsfeld eine Referenz vorgelegt wird. Entscheidend ist, dass mindestens drei geeignete Referenzen zu mindestens einem der drei Erfahrungsfelder aus den letzten 3 Jahren einzureichen sind. In jedem Fall ist anzugeben, welches Erfahrungsfeld bzw. welche Erfahrungsfelder mit der Referenz abgedeckt werden soll bzw. sollen. Referenzen sind dann geeignet, wenn diese die vorgenannten Anforderungen mit vergleichbaren Aufträgen im Bereich des Dolmetschens erfüllen. Die Aufträge sind dann vergleichbar, wenn in deren Rahmen mehrere Aufträge mit anschließender Leistungserbringung erfolgt sind. Die Referenz muss zeigen, dass die Bieterin bzw. der Bieter einen entsprechenden Auftrag in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Die Referenz muss ich deshalb auf die Bieterin bzw. den Bieter und nicht auf einzelne Dolmetscher beziehen!

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1943b9c4581-5e2830ca31b2d746

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerber/Bieter die nach § 5 HVTG erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben haben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Dolmetscherleistungen Standort Friedberg

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über - Dolmetscherleistungen im Standort Friedberg Es

werden Dolmetscherleistungen für folgende Sprachen benötigt: •Albanisch, •Amharisch, •Arabisch, •Dari / Persisch, •Englisch, •Farsi/Persisch, •Französisch, •Kurdisch - Kurmanci / Sorani, •Mazedonisch / Serbisch, •Paschto, •Portugiesisch, •Russisch, •Somalisch, •Spanisch, •Tigrinya, •Türkisch, •Ukrainisch, •Urdu / Punjabi. Es ist nicht auszuschließen, dass im Ausnahmefall vereinzelt weitere Sprachen benötigt werden. Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer gewährleistet, dass die von ihm eingesetzten Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher die deutsche Sprache und die vom Auftraggeber angeforderten Sprachen sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen und die Gespräche korrekt übersetzen. Das Niveau der Sprachbeherrschung muss mindestens der europäischen Kompetenzstufe C1

(Fachkundige Sprachkenntnisse) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Die Dolmetscherin bzw. der Dolmetscher kann sich klar, strukturiert und ausführlich äußern und auch bei komplexeren Sachverhalten, wie z. B. medizinische Begrifflichkeiten, die Bedeutung bzw. feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen (= kompetente Sprachverwendung). Der Gesprächsinhalt ist unverfälscht in die Zielsprache und zurück in die deutsche Sprache zu übersetzen; es dürfen keine Inhalte eigenmächtig hinzugefügt oder ausgelassen werden. Zum momentanen Zeitpunkt ist von einem geschätzten Bedarf der Übersetzungsleistung von durchschnittlich 14.520 Dolmetschereinsatzstunden pro Jahr auszugehen. Bei max. 4-jähriger Vertragslaufzeit ergeben sich 58.080 Dolmetschereinsatzstunden. Die Höchstabrufmenge bei maximaler Vertragslaufzeit beträgt 72.000 Dolmetschereinsatzstunden. Die Rahmenvereinbarung verliert mit Erreichung der Höchstabrufmenge ihre Wirkung, soweit sie nicht vorher beendet worden ist.

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79540000 Dolmetscherdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich durch einseitige schriftliche Erklärung des Auftraggebers, die der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des Ausführungszeitraums zugegangen sein muss, zum 01.06.2027 und zum 01.06.2028 um jeweils ein Jahr, d. h. längstens bis zum 31.05.2029. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Friedberg

Postleitzahl: 61169

Land, Gliederung (NUTS): Wetteraukreis (DE71E)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 39296-2025

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen (u.a. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB i.V.m. § 31 UVgO, Insolvenzverfahren) - Eigenerklärung über • die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder • die Eintragung im Vereinsregister oder • das Nichtbestehen einer Pflicht zur Eintragung in eines der zuvor genannten Register Im Falle, dass für den Bieter die Pflicht zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister bzw. Vereinsregister besteht, ist nach Aufforderung durch den Auftraggeber der tatsächliche Nachweis, in Form eines Auszugs der Eintragung, zu erbringen. Dieser Nachweis darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als sechs Monate sein. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Bankerklärung oder Auskunft der Creditreform oder einer vergleichbaren Auskunftsstelle zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Bei Bietergemeinschaften ist diese von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben. - Erklärung bezüglich: • Wettbewerbsbeschränkender Absprachen • Sozialabgaben • Berufsgenossenschaft • Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen 10.000.000 € für Personenschäden 3.000.000 € für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden, insbesondere auch Schlüsselverlust) • Nachweis der Sozialversicherung • Beachtung Arbeitnehmerschutzvorschriften (ins. Jugendarbeitsschutzgesetz) Hinweis: Der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, muss vor Zuschlagserteilung folgende Belege nach Aufforderung der Vergabestelle vorlegen: • Bestätigung der zuständigen Krankenkasse und/ oder Minijobzentrale bzw. Knappschaft, dass das Beitragskonto keine offenen Beiträge aufweist • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, aus der hervorgeht, dass eine Mitgliedschaft besteht und dass die Zahlungsverpflichtungen zur gesetzlichen Unfallversicherung aktuell erfüllt sind • Versicherungsbestätigung über eine bestehende Haftpflichtversicherung mit ausgewiesener Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden • Gewerbeanmeldung oder Handelsregistrauszug Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Belege von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Nachweise bzw. Bescheinigungen zu den Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft und Haftpflichtversicherung müssen gültig sein. Nach Zuschlagserteilung müssen dem Auftraggeber die jeweils aktuellen Nachweise über die gesamte Vertragslaufzeit (1x jährlich) vorgelegt werden. Bezüglich des Haftpflichtversicherungsnachweises muss eine Anpassung an die geforderten Deckungssummen laut Ziffer 5 "Haftung, Abtretung von Ansprüchen" der Anlage "Allgemeine Vertragsbestandteile" spätestens nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer für das jeweilige Objekt erfolgen. Bei der Kalkulation des Angebotes ist die Höhe der geforderten Deckungssummen zu berücksichtigen. -Eigenerklärung Dolmetscherhonorar Mit dem Angebot ist zu erklären, dass im Falle des Einsatzes von Freiberuflerinnen bzw. Freiberuflern und Honorarkräften als Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher ein Honorar von mindestens 21,00 € netto pro Dolmetscherstunde bzw. der für das jeweilige Los zutreffenden Gruppe 1.1.1, 2.1.1, 3.1.1, 4.1.1, 5.1.1 oder 6.1.1 des Leistungsverzeichnisses angegebene Honorar netto pro Dolmetscherstunde an die Dolmetscherin bzw. den Dolmetscher ausgezahlt wird. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung Sprachenpool und Sprachniveau Mit dem Angebot ist zu erklären, dass die einzusetzenden Dolmetscher die angeforderten Sprachen (siehe Ziffer 3 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu den Losen 1 bis 5 bzw. Ziffer 4 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu Los 6) sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen. Dies erfolgt in Form des Ausfüllens der verbindlichen Eigenerklärung. Hierbei sind alle angebotenen Sprachen in dem Vordruck anzukreuzen. Die Vorlage eines entsprechenden Zertifikats ist nicht zwingend erforderlich. - Referenzen Es sind, unabhängig von der Anzahl der bebotenen Lose (Standorte), mindestens drei geeignete und mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbare Referenzen von öffentlichen Auftraggebern, die nicht älter sind als drei Jahre, abzugeben. Für die Abgabe ist der Vordruck "Referenzliste.pdf" zu verwenden. Folgende Angaben müssen aus der Referenz jeweils ersichtlich sein: a. Art der Leistung (Erfahrungsfelder), b. Empfänger der Leistung, c. Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, d. Erbringungszeitraum der Leistung Jede der drei geforderten Referenzen muss mindestens eines der folgenden Erfahrungsfelder nachweisen: a) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen Betreuung von Flüchtlingen b) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen c) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung von Flüchtlingen Es ist nicht erforderlich, dass zu jedem Erfahrungsfeld eine Referenz vorgelegt wird. Entscheidend ist, dass mindestens drei geeignete Referenzen zu mindestens einem der drei Erfahrungsfelder aus den letzten 3 Jahren einzureichen sind. In jedem Fall ist anzugeben, welches Erfahrungsfeld bzw. welche Erfahrungsfelder mit der Referenz abgedeckt werden soll bzw. sollen. Referenzen sind dann geeignet, wenn diese die vorgenannten Anforderungen mit vergleichbaren Aufträgen im Bereich des Dolmetschens erfüllen. Die Aufträge sind dann vergleichbar, wenn in deren Rahmen mehrere Aufträge mit anschließender Leistungserbringung erfolgt sind. Die Referenz muss zeigen, dass die Bieterin bzw. der Bieter einen entsprechenden Auftrag in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Die Referenz muss ich deshalb auf die Bieterin bzw. den Bieter und nicht auf einzelne Dolmetscher beziehen!

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1943b9c4581-5e2830ca31b2d746

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerber/Bieter die nach § 5 HVTG erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben haben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Dolmetscherleistungen Standort Alsfeld

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über - Dolmetscherleistungen im Standort Alsfeld Es werden Dolmetscherleistungen für folgende Sprachen benötigt: •Albanisch, •Amharisch, •Arabisch, •Dari / Persisch, •Englisch, •Farsi/Persisch, •Französisch, •Kurdisch - Kurmanci / Sorani, •Mazedonisch / Serbisch, •Paschto, •Portugiesisch, •Russisch, •Somalisch, •Spanisch, •Tigrinya, •Türkisch, •Ukrainisch, •Urdu / Punjabi. Es ist nicht auszuschließen, dass im Ausnahmefall vereinzelt weitere Sprachen benötigt werden. Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer gewährleistet, dass die von ihm eingesetzten Dolmetscherinnen bzw.

Dolmetscher die deutsche Sprache und die vom Auftraggeber angeforderten Sprachen sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen und die Gespräche korrekt übersetzen. Das Niveau der Sprachbeherrschung muss mindestens der europäischen Kompetenzstufe C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Die Dolmetscherin bzw. der Dolmetscher kann sich klar, strukturiert und ausführlich äußern und auch bei komplexeren Sachverhalten, wie z. B. medizinische Begrifflichkeiten, die Bedeutung bzw. feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen (= kompetente Sprachverwendung). Der Gesprächsinhalt ist unverfälscht in die Zielsprache und zurück in die deutsche Sprache zu übersetzen; es dürfen keine Inhalte eigenmächtig hinzugefügt oder ausgelassen werden. Zum momentanen Zeitpunkt ist von einem geschätzten Bedarf der Übersetzungsleistung von durchschnittlich 10.692 Dolmetschereinsatzstunden pro Jahr auszugehen. Bei max. 4-jähriger Vertragslaufzeit ergeben sich 42.768 Dolmetschereinsatzstunden. Die Höchstabrufmenge bei maximaler Vertragslaufzeit beträgt 56.000 Dolmetschereinsatzstunden. Die Rahmenvereinbarung verliert mit Erreichung der Höchstabrufmenge ihre Wirkung, soweit sie nicht vorher beendet worden ist.

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79540000 Dolmetscherdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich durch einseitige schriftliche Erklärung des Auftraggebers, die der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des Ausführungszeitraums zugegangen sein muss, zum 01.06.2027 und zum 01.06.2028 um jeweils ein Jahr, d. h. längstens bis zum 31.05.2029. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Alsfeld

Postleitzahl: 36304

Land, Gliederung (NUTS): Vogelsbergkreis (DE725)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 39296-2025

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen (u.a. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB i.V.m. § 31 UVgO, Insolvenzverfahren) - Eigenerklärung über • die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder • die Eintragung im Vereinsregister oder • das Nichtbestehen einer Pflicht zur Eintragung in eines der zuvor genannten Register Im Falle, dass für den Bieter die Pflicht zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister bzw. Vereinsregister besteht, ist nach Aufforderung durch den Auftraggeber der tatsächliche Nachweis, in Form eines Auszugs der Eintragung, zu erbringen. Dieser Nachweis darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als sechs Monate sein. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Bankerklärung oder Auskunft der Creditreform oder einer vergleichbaren Auskunftsstelle zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Bei Bietergemeinschaften ist diese von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben. - Erklärung bezüglich: • Wettbewerbsbeschränkender Absprachen • Sozialabgaben • Berufsgenossenschaft • Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen 10.000.000 € für Personenschäden 3.000.000 € für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden, insbesondere auch Schlüsselverlust) • Nachweis der Sozialversicherung • Beachtung Arbeitnehmerschutzvorschriften (ins. Jugendarbeitsschutzgesetz) Hinweis: Der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, muss vor Zuschlagserteilung folgende Belege nach Aufforderung der Vergabestelle vorlegen: • Bestätigung der zuständigen Krankenkasse und/ oder Minijobzentrale bzw. Knappschaft, dass das Beitragskonto keine offenen Beiträge aufweist • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, aus der hervorgeht, dass eine Mitgliedschaft besteht und dass die Zahlungsverpflichtungen zur gesetzlichen Unfallversicherung aktuell erfüllt sind • Versicherungsbestätigung über eine bestehende Haftpflichtversicherung mit ausgewiesener Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden • Gewerbeanmeldung oder Handelsregistrauszug Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Belege von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Nachweise bzw. Bescheinigungen zu den Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft und Haftpflichtversicherung müssen gültig sein. Nach Zuschlagserteilung müssen dem Auftraggeber die jeweils aktuellen Nachweise über die gesamte Vertragslaufzeit (1x jährlich) vorgelegt werden. Bezüglich des Haftpflichtversicherungsnachweises muss eine Anpassung an die geforderten Deckungssummen laut Ziffer 5 "Haftung, Abtretung von Ansprüchen" der Anlage "Allgemeine Vertragsbestandteile" spätestens nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer für das jeweilige Objekt erfolgen. Bei der Kalkulation des Angebotes ist die Höhe der geforderten Deckungssummen zu berücksichtigen. -Eigenerklärung Dolmetscherhonorar Mit dem Angebot ist zu erklären, dass im Falle des Einsatzes von Freiberuflerinnen bzw. Freiberuflern und Honorarkräften als Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher ein Honorar von mindestens 21,00 € netto pro Dolmetscherstunde bzw. der für das jeweilige Los zutreffenden Gruppe 1.1.1, 2.1.1, 3.1.1, 4.1.1, 5.1.1 oder 6.1.1 des Leistungsverzeichnisses angegebene Honorar netto pro Dolmetscherstunde an die Dolmetscherin bzw. den Dolmetscher ausgezahlt wird. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung Sprachenpool und Sprachniveau Mit dem Angebot ist zu erklären, dass die einzusetzenden Dolmetscher die angeforderten Sprachen (siehe Ziffer 3 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu den Losen 1 bis 5 bzw. Ziffer 4 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu Los 6) sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen. Dies erfolgt in Form des Ausfüllens der verbindlichen Eigenerklärung. Hierbei sind alle angebotenen Sprachen in dem Vordruck anzukreuzen. Die Vorlage eines entsprechenden Zertifikats ist nicht zwingend erforderlich. - Referenzen Es sind, unabhängig von der Anzahl der bebotenen Lose (Standorte), mindestens drei geeignete und mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbare Referenzen von öffentlichen Auftraggebern, die nicht älter sind als drei Jahre, abzugeben. Für die Abgabe ist der Vordruck "Referenzliste.pdf" zu verwenden. Folgende Angaben müssen aus der Referenz jeweils ersichtlich sein: a. Art der Leistung (Erfahrungsfelder), b. Empfänger der Leistung, c. Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, d. Erbringungszeitraum der Leistung Jede der drei geforderten Referenzen muss mindestens eines der folgenden Erfahrungsfelder nachweisen: a) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen Betreuung von Flüchtlingen b) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen c) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung von Flüchtlingen Es ist nicht erforderlich, dass zu jedem Erfahrungsfeld eine Referenz vorgelegt wird. Entscheidend ist, dass mindestens drei geeignete Referenzen zu mindestens einem der drei Erfahrungsfelder aus den letzten 3 Jahren einzureichen sind. In jedem Fall ist anzugeben, welches Erfahrungsfeld bzw. welche Erfahrungsfelder mit der Referenz abgedeckt werden soll bzw. sollen. Referenzen sind dann geeignet, wenn diese die vorgenannten Anforderungen mit vergleichbaren Aufträgen im Bereich des Dolmetschens erfüllen. Die Aufträge sind dann vergleichbar, wenn in deren Rahmen mehrere Aufträge mit anschließender Leistungserbringung erfolgt sind. Die Referenz muss zeigen, dass die Bieterin bzw. der Bieter einen entsprechenden Auftrag in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Die Referenz muss ich deshalb auf die Bieterin bzw. den Bieter und nicht auf einzelne Dolmetscher beziehen!

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1943b9c4581-5e2830ca31b2d746

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerber/Bieter die nach § 5 HVTG erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben haben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Dolmetscherleistungen Standort Neustadt

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über - Dolmetscherleistungen im Standort Neustadt Es werden Dolmetscherleistungen für folgende Sprachen benötigt: •Albanisch, •Amharisch, •Arabisch, •Dari / Persisch, •Englisch, •Farsi/Persisch, •Französisch, •Kurdisch - Kurmanci / Sorani, •Mazedonisch / Serbisch, •Paschto, •Portugiesisch, •Russisch, •Somalisch, •Spanisch,

•Tigrinya, •Türkisch, •Ukrainisch, •Urdu / Punjabi. Es ist nicht auszuschließen, dass im Ausnahmefall vereinzelt weitere Sprachen benötigt werden. Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer gewährleistet, dass die von ihm eingesetzten Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher die deutsche Sprache und die vom Auftraggeber angeforderten Sprachen sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen und die Gespräche korrekt übersetzen. Das Niveau der Sprachbeherrschung muss mindestens der europäischen Kompetenzstufe C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Die Dolmetscherin bzw. der Dolmetscher kann sich klar, strukturiert und ausführlich äußern und auch bei komplexeren Sachverhalten, wie z. B. medizinische Begrifflichkeiten, die Bedeutung bzw. feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen (= kompetente Sprachverwendung). Der Gesprächsinhalt ist unverfälscht in die Zielsprache und zurück in die deutsche Sprache zu übersetzen; es dürfen keine Inhalte eigenmächtig hinzugefügt oder ausgelassen werden. Zum momentanen Zeitpunkt ist von einem geschätzten Bedarf der Übersetzungsleistung von durchschnittlich 10.620 Dolmetschereinsatzstunden pro Jahr auszugehen. Bei max. 4-jähriger Vertragslaufzeit ergeben sich 42.480 Dolmetschereinsatzstunden. Die Höchstabrufmenge bei maximaler Vertragslaufzeit beträgt 56.000 Dolmetschereinsatzstunden. Die Rahmenvereinbarung verliert mit Erreichung der Höchstabrufmenge ihre Wirkung, soweit sie nicht vorher beendet worden ist.

Interne Kennung: LOT-0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79540000 Dolmetscherdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich durch einseitige schriftliche Erklärung des Auftraggebers, die der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des Ausführungszeitraums zugegangen sein muss, zum 01.05.2027 und zum 01.05.2028 um jeweils ein Jahr, d. h. längstens bis zum 30.04.2029. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neustadt

Postleitzahl: 35279

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 39296-2025

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen (u.a. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB i.V.m. § 31 UVgO, Insolvenzverfahren) - Eigenerklärung über • die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder • die Eintragung im Vereinsregister oder • das Nichtbestehen einer Pflicht zur Eintragung in eines der zuvor genannten Register Im Falle, dass für den Bieter die Pflicht zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister bzw. Vereinsregister besteht, ist nach Aufforderung durch den Auftraggeber der tatsächliche Nachweis, in Form eines Auszugs der Eintragung, zu erbringen. Dieser Nachweis darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als sechs Monate sein. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Bankerklärung oder Auskunft der Creditreform oder einer vergleichbaren Auskunftsstelle zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Bei Bietergemeinschaften ist diese von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben. - Erklärung bezüglich: • Wettbewerbsbeschränkender Absprachen • Sozialabgaben • Berufsgenossenschaft • Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen 10.000.000 € für Personenschäden 3.000.000 € für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden, insbesondere auch Schlüsselverlust) • Nachweis der Sozialversicherung • Beachtung Arbeitnehmerschutzvorschriften (ins. Jugendarbeitsschutzgesetz) Hinweis: Der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, muss vor Zuschlagserteilung folgende Belege nach Aufforderung der Vergabestelle vorlegen: • Bestätigung der zuständigen Krankenkasse und/ oder Minijobzentrale bzw. Knappschaft, dass das Beitragskonto keine offenen Beiträge aufweist • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, aus der hervorgeht, dass eine Mitgliedschaft besteht und dass die Zahlungsverpflichtungen zur gesetzlichen Unfallversicherung aktuell erfüllt sind • Versicherungsbestätigung über eine bestehende Haftpflichtversicherung mit ausgewiesener Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden • Gewerbeanmeldung oder Handelsregistrauszug Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Belege von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Nachweise bzw. Bescheinigungen zu den Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft und Haftpflichtversicherung müssen gültig sein. Nach Zuschlagserteilung müssen dem Auftraggeber die jeweils aktuellen Nachweise über die gesamte Vertragslaufzeit (1x jährlich) vorgelegt werden. Bezüglich des Haftpflichtversicherungsnachweises muss eine Anpassung an die geforderten Deckungssummen laut Ziffer 5 "Haftung, Abtretung von Ansprüchen" der Anlage "Allgemeine Vertragsbestandteile" spätestens nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer für das jeweilige Objekt erfolgen. Bei der Kalkulation des Angebotes ist die Höhe der geforderten Deckungssummen zu berücksichtigen. -Eigenerklärung Dolmetscherhonorar Mit dem Angebot ist zu erklären, dass im Falle des Einsatzes von Freiberuflerinnen bzw. Freiberuflern und Honorarkräften als Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher ein Honorar von mindestens 21,00 € netto pro Dolmetscherstunde bzw. der für das jeweilige Los zutreffenden Gruppe

1.1.1, 2.1.1, 3.1.1, 4.1.1, 5.1.1 oder 6.1.1 des Leistungsverzeichnisses angegebene Honorar netto pro Dolmetscherstunde an die Dolmetscherin bzw. den Dolmetscher ausgezahlt wird. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung Sprachenpool und Sprachniveau Mit dem Angebot ist zu erklären, dass die einzusetzenden Dolmetscher die angeforderten Sprachen (siehe Ziffer 3 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu den Losen 1 bis 5 bzw. Ziffer 4 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu Los 6) sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen. Dies erfolgt in Form des Ausfüllens der verbindlichen Eigenerklärung. Hierbei sind alle angebotenen Sprachen in dem Vordruck anzukreuzen. Die Vorlage eines entsprechenden Zertifikats ist nicht zwingend erforderlich. - Referenzen Es sind, unabhängig von der Anzahl der bebotenen Lose (Standorte), mindestens drei geeignete und mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbare Referenzen von öffentlichen Auftraggebern, die nicht älter sind als drei Jahre, abzugeben. Für die Abgabe ist der Vordruck "Referenzliste.pdf" zu verwenden. Folgende Angaben müssen aus der Referenz jeweils ersichtlich sein: a. Art der Leistung (Erfahrungsfelder), b. Empfänger der Leistung, c. Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, d. Erbringungszeitraum der Leistung Jede der drei geforderten Referenzen muss mindestens eines der folgenden Erfahrungsfelder nachweisen: a) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen Betreuung von Flüchtlingen b) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen c) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung von Flüchtlingen Es ist nicht erforderlich, dass zu jedem Erfahrungsfeld eine Referenz vorgelegt wird. Entscheidend ist, dass mindestens drei geeignete Referenzen zu mindestens einem der drei Erfahrungsfelder aus den letzten 3 Jahren einzureichen sind. In jedem Fall ist anzugeben, welches Erfahrungsfeld bzw. welche Erfahrungsfelder mit der Referenz abgedeckt werden soll bzw. sollen. Referenzen sind dann geeignet, wenn diese die vorgenannten Anforderungen mit vergleichbaren Aufträgen im Bereich des Dolmetschens erfüllen. Die Aufträge sind dann vergleichbar, wenn in deren Rahmen mehrere Aufträge mit anschließender Leistungserbringung erfolgt sind. Die Referenz muss zeigen, dass die Bieterin bzw. der Bieter einen entsprechenden Auftrag in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Die Referenz muss ich deshalb auf die Bieterin bzw. den Bieter und nicht auf einzelne Dolmetscher beziehen!

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1943b9c4581-5e2830ca31b2d746

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerber/Bieter die nach § 5 HVTG erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben haben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Dolmetscherleistungen Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über - Dolmetscherleistungen im Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen Es werden Dolmetscherleistungen für folgende Sprachen benötigt: •Albanisch, •Amharisch, •Arabisch, •Dari / Persisch, •Englisch, •Farsi /Persisch, •Französisch, •Kurdisch - Kurmanci / Sorani, •Mazedonisch / Serbisch, •Paschto, •Portugiesisch, •Russisch, •Somalisch, •Spanisch, •Tigrinya, •Türkisch, •Ukrainisch, •Urdu / Punjabi. Es ist nicht auszuschließen, dass im Ausnahmefall vereinzelt weitere Sprachen benötigt werden. Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer gewährleistet, dass die von ihm eingesetzten Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher die deutsche Sprache und die vom Auftraggeber angeforderten Sprachen sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen und die Gespräche korrekt übersetzen. Das Niveau der Sprachbeherrschung muss mindestens der europäischen Kompetenzstufe C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Die Dolmetscherin bzw. der Dolmetscher kann sich klar, strukturiert und ausführlich äußern und auch bei komplexeren Sachverhalten, wie z. B. medizinische Begrifflichkeiten, die Bedeutung bzw. feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen (= kompetente Sprachverwendung). Der Gesprächsinhalt ist unverfälscht in die Zielsprache und zurück in die deutsche Sprache zu übersetzen; es dürfen keine Inhalte eigenmächtig hinzugefügt oder ausgelassen werden. Zum momentanen Zeitpunkt ist von einem geschätzten Bedarf der Übersetzungsleistung von durchschnittlich 3.600 Dolmetschereinsatzstunden und 900 Dolmetschereinsätzen pro Jahr auszugehen. Bei max. 4-jähriger Vertragslaufzeit ergeben sich 14.400 Dolmetschereinsatzstunden und 3.600 Dolmetschereinsätze. Die Höchstabrufmenge bei maximaler Vertragslaufzeit beträgt 4.000 Dolmetschereinsätze. Die Rahmenvereinbarung verliert mit Erreichung der Höchstabrufmenge ihre Wirkung, soweit sie nicht vorher beendet worden ist.

Interne Kennung: LOT-0006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79540000 Dolmetscherdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich durch einseitige schriftliche Erklärung des Auftraggebers, die der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des Ausführungszeitraums zugegangen sein muss, zum 01.05.2027 und zum 01.05.2028 um jeweils ein Jahr, d. h. längstens bis zum 30.04.2029. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 4 Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gießen

Postleitzahl: 35392

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 39296-2025

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen (u.a. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB i.V.m. § 31 UVgO, Insolvenzverfahren) - Eigenerklärung über • die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder • die Eintragung im Vereinsregister oder • das Nichtbestehen einer Pflicht zur Eintragung in eines der zuvor genannten Register Im Falle, dass für den Bieter die Pflicht zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister bzw. Vereinsregister besteht, ist nach Aufforderung durch den Auftraggeber der tatsächliche Nachweis, in Form eines Auszugs der Eintragung, zu erbringen. Dieser Nachweis darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als sechs Monate sein. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Bankerklärung oder Auskunft der Creditreform oder einer vergleichbaren Auskunftsstelle zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Bei Bietergemeinschaften ist diese von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben. - Erklärung bezüglich: • Wettbewerbsbeschränkender Absprachen • Sozialabgaben • Berufsgenossenschaft • Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen 10.000.000 € für Personenschäden 3.000.000 € für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden, insbesondere auch Schlüsselverlust) • Nachweis der Sozialversicherung • Beachtung Arbeitnehmerschutzvorschriften (ins. Jugendarbeitsschutzgesetz) Hinweis: Der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, muss vor Zuschlagserteilung folgende Belege nach Aufforderung der Vergabestelle vorlegen: • Bestätigung der zuständigen Krankenkasse und/ oder Minijobzentrale bzw. Knappschaft, dass das Beitragskonto keine offenen Beiträge aufweist • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, aus der hervorgeht, dass eine Mitgliedschaft besteht und dass die Zahlungsverpflichtungen zur gesetzlichen Unfallversicherung aktuell erfüllt sind • Versicherungsbestätigung über eine bestehende Haftpflichtversicherung mit ausgewiesener Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden • Gewerbeanmeldung oder Handelsregistrauszug Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Belege von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Nachweise bzw. Bescheinigungen zu den Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft und Haftpflichtversicherung müssen gültig sein. Nach Zuschlagserteilung müssen dem Auftraggeber die jeweils aktuellen Nachweise über die gesamte Vertragslaufzeit (1x jährlich) vorgelegt werden. Bezüglich des Haftpflichtversicherungsnachweises muss eine Anpassung an die geforderten Deckungssummen laut Ziffer 5 "Haftung, Abtretung von Ansprüchen" der Anlage "Allgemeine Vertragsbestandteile" spätestens nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer für das

jeweilige Objekt erfolgen. Bei der Kalkulation des Angebotes ist die Höhe der geforderten Deckungssummen zu berücksichtigen. -Eigenerklärung Dolmetscherhonorar Mit dem Angebot ist zu erklären, dass im Falle des Einsatzes von Freiberuflerinnen bzw. Freiberuflern und Honorarkräften als Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher ein Honorar von mindestens 21,00 € netto pro Dolmetscherstunde bzw. der für das jeweilige Los zutreffenden Gruppe 1.1.1, 2.1.1, 3.1.1, 4.1.1, 5.1.1 oder 6.1.1 des Leistungsverzeichnisses angegebene Honorar netto pro Dolmetscherstunde an die Dolmetscherin bzw. den Dolmetscher ausgezahlt wird. Bei Bietergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung Sprachenpool und Sprachniveau Mit dem Angebot ist zu erklären, dass die einzusetzenden Dolmetscher die angeforderten Sprachen (siehe Ziffer 3 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu den Losen 1 bis 5 bzw. Ziffer 4 Abs. 2 der Leistungsbeschreibung zu Los 6) sowohl mündlich als auch schriftlich fließend beherrschen. Dies erfolgt in Form des Ausfüllens der verbindlichen Eigenerklärung. Hierbei sind alle angebotenen Sprachen in dem Vordruck anzukreuzen. Die Vorlage eines entsprechenden Zertifikats ist nicht zwingend erforderlich. - Referenzen Es sind, unabhängig von der Anzahl der bebotenen Lose (Standorte), mindestens drei geeignete und mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbare Referenzen von öffentlichen Auftraggebern, die nicht älter sind als drei Jahre, abzugeben. Für die Abgabe ist der Vordruck "Referenzliste.pdf" zu verwenden. Folgende Angaben müssen aus der Referenz jeweils ersichtlich sein: a. Art der Leistung (Erfahrungsfelder), b. Empfänger der Leistung, c. Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, d. Erbringungszeitraum der Leistung Jede der drei geforderten Referenzen muss mindestens eines der folgenden Erfahrungsfelder nachweisen: a) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der verwaltungsmäßigen Betreuung von Flüchtlingen b) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen c) Erbringung von Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung von Flüchtlingen Es ist nicht erforderlich, dass zu jedem Erfahrungsfeld eine Referenz vorgelegt wird. Entscheidend ist, dass mindestens drei geeignete Referenzen zu mindestens einem der drei Erfahrungsfelder aus den letzten 3 Jahren einzureichen sind. In jedem Fall ist anzugeben, welches Erfahrungsfeld bzw. welche Erfahrungsfelder mit der Referenz abgedeckt werden soll bzw. sollen. Referenzen sind dann geeignet, wenn diese die vorgenannten Anforderungen mit vergleichbaren Aufträgen im Bereich des Dolmetschens erfüllen. Die Aufträge sind dann vergleichbar, wenn in deren Rahmen mehrere Aufträge mit anschließender Leistungserbringung erfolgt sind. Die Referenz muss zeigen, dass die Bieterin bzw. der Bieter einen entsprechenden Auftrag in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Die Referenz muss ich deshalb auf die Bieterin bzw. den Bieter und nicht auf einzelne Dolmetscher beziehen!

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1943b9c4581-5e2830ca31b2d746

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerber/Bieter die nach § 5 HVTG erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben haben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center -Zentrale Beschaffung-
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center - Zentrale Beschaffung-

Registrierungsnummer: DE 212 133 546

Postanschrift: Rheingaustraße 186

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65203

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de

Telefon: +49 611 7038 4012

Fax: +49 611 32 76 38 412

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: DE 812 056 745

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151 126603

Fax: +49 611 327 648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 608e3a4f-099f-4cac-8a59-30ccc0961afe-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Mengenangaben Leistungsverzeichnis angepasst

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0003

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0004

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0005

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0006

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5ccd0dab-679d-4fab-9190-70cd4b6e5237 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2025 14:22:33 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 87062-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 27/2025

Datum der Veröffentlichung: 07/02/2025